Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 12. Juli 2019 um 06:36 Uhr

Aufmerksamer Bürger rief die Polizei

Mit dem Transporter unter "Koks" auf der Suche nach dem "schnellen Job"

Freitag 12. Juli 2019 - **Bad Münder (wbn). Unter Drogen mit einem nicht versicherten Transporter auf der Suche nach dem „schnellen Geschäft“ – das auffällige Verhalten blieb der Polizei in Bad Münder nicht lange verborgen.**

Zumal ein aufmerksamer Bürger noch den entscheidenden Tipp gegeben hatte. Ihm war der verdächtige Citroen-Fahrer in Hamelspringe aufgefallen und er vermutete, dass hier wieder einmal ein dubioser Handwerker unterwegs sein könnte. Der misstrauisch gewordene Bürger tat das einzig Richtige und informierte die Polizei. Die zog den Verdächtigen rasch aus dem Verkehr.

Fortsetzung von seite 1 Nachfolgend der Polizeibericht aus Bad Münder: „Der Hinweis eines aufmerksamen Bürgers verhinderte heute Vormittag bei Bad Münder eine Fahrt unter Drogeneinfluss. Außerdem war das benutzte Fahrzeug nicht versichert.

Gegen 11.00 Uhr erschien ein Bürger aus einem Ortsteil von Bad Münder beim zuständigen Polizeirevier in der Angerstraße und berichtete den Beamten seine aktuellen Beobachtungen. Er habe im Bereich Hamelspringe ein verdächtiges Fahrzeug beobachtet, das langsam durch die Straßen fuhr, so seine Schilderung. Die Insassen sprachen zudem Hausbewohner an und fragten nach Arbeit.

Aufgrund wiederholter Warnhinweise in den Medien bezüglich dubioser Handwerker, die in betrügerischer Weise ihre Tätigkeiten anbieten, witterte der Zeuge Verdacht und informierte daraufhin persönlich die Polizei in Bad Münder.

Eine alarmierte Streifenwagenbesatzung konnte aufgrund der Beschreibung das Fahrzeug im Bereich der Kreisstraße 72 antreffen und anhalten. Den geschulten Beamtinnen fielen bei der Kontrolle sofort die körperlichen Auffälligkeiten des Fahrers auf, die auf eine Drogenbeeinflussung hindeuteten. Ein Vortest reagiert positiv auf Kokain. Dem 31-jährigen

Fahrer aus Hameln wurde eine Blutprobe entnommen. Die Weiterfahrt wurde ihm untersagt.

Unabhängig davon wäre die Fahrt mit dem Citroen-Transporter sowieso zu Ende gewesen. Eine Überprüfung ergab, dass der Handwerkerwagen nicht versichert ist. Daraufhin sind an Ort und Stelle die Kennzeichen entwertet worden, indem die Zulassungsplaketten abgekratzt wurden.

Möglicherweise hat der rechtzeitige Hinweis des achtsamen Bürgers nicht nur das Fahren unter Drogeneinfluss und das Fahren mit einem nicht versicherten Fahrzeug verhindert, sondern auch angedachte Betrugshandlungen unterbunden. Zu beiden angetroffenen Fahrzeuginsassen liegen polizeiliche Erkenntnisse vor, auch aus dem Betrugsbereich.

Die Polizei bedankte sich ausdrücklich beim Hinweisgeber. Das Verhalten dieses Zeugen zeigte hier wieder deutlich, dass die Mithilfe der Bürger eine sehr große Bedeutung bei der Aufklärung von Straftaten haben und häufig sogar kriminelles Handeln im Vorfeld verhindern kann. Nur das gemeinsame Handeln führt oftmals zum Erfolg und unterstützt die Polizeiarbeit wesentlich.

In dringenden Fällen daher: Notruf 110.“